



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseausendung
14.07.2008

Erfolgreiche Steirer beim Open in Oberwart

Eine gute Figur machen die Steirer beim 30. Schach-Open in Oberwart. Eva Moser wird „bester Österreicher“, Robert Kreisl gelingt seine zweite IM-Norm und die Jugendspieler Florian Pötz, Georg Radnetter und Lukas Handler landen mit guten Leistungen in den Top-50.

Rund 300 Teilnehmer/innen machen Oberwart zur 30. Auflage des traditionell den Schachsommer eröffnenden Opens für eine Woche zum Zentrum des Schachs in Österreich. Hart gekämpft wurde neun Runden lang in zwei Gruppen.

In der A-Gruppe kommt es am Ende zu einem toten Rennen zwischen 8 Spielern, die jeweils 7 Punkte aus 9 Partien holen und nur durch die Feinwertung getrennt werden. Hier haben die IM´s Krisztian Szabo und Gergely Antal Schachgöttin Caissa auf ihrer Seite und holen einen Doppelsieg für Ungar vor dem Favoriten GM Mladen Palac aus Kroatien. Punktgleich mit dem Siegertrio sind noch Gabor Papp (HUN), David Arutinian (GEO), Davit Shengelia (GEO), Imre Hera (HUN) und Robert Rabiega (GER).

„Bester Österreicher“ wird Eva Moser von Styria Graz mit Rang 12. Die geborene Kärntnerin zeigt Kampfgeist und überflügelt in der Schlussrunde die heimische Konkurrenz. Als Einzige gelangen ihr 6,5 Punkte. Moser steckt mitten in der Vorbereitung für die Damen-WM, die Ende August im russischen Nalchik ausgetragen wird. Ein tolles Turnier gelingt auch dem Wiener Harald Schneider-Zinner, der in der Schlussrunde eine mögliche GM-Norm verpasst, sich aber über eine Eloleistung über 2500 und eine IM-Norm freuen darf.

Seine zweite IM-Norm gelingt dem Leobner Robert Kreisl, der sich in seinen Partien bestens vorbereitet zeigt und in dieser Form bei der am kommenden Samstag in Leoben beginnenden Staatsmeisterschaft zu den Mitfavoriten zu zählen ist. In Oberwart gelingt Kreisl eine Performance von 2498. Dabei war sogar noch mehr drinnen. In der Schlussrunde steht Kreisl gegen Gabor Papp aussichtsreich und verpasst nur knapp eine GM-Norm und einen Platz in der Siegergruppe.

Aber auch sonst ist das Abschneiden der Steirer heuer sehr erfolgreich, wobei vor allem die jungen Spieler ihr Potenzial aufzeigen. Dem „Schachfreund“ Andreas Vilits gelangen wie Kreisl 6 Punkte, was für Rang 24 reicht. Damit übertrifft der als Nummer 124 gesetzte Grazer seine Erwartung genau um 100 Plätze (!!). Im Rahmen ihrer Erwartung spielen Walter Wittmann und Thomas Wanderer. Eine gute Leistung zeigt Fürstenfelds U-18 Spieler Florian Pötz. Wie Wittmann und Wanderer erzielt er 5,5 Punkte und wird mit einer Eloleistung von 2305 auf Rang 38 klassiert. Ebenfalls 5,5 Punkte erreichen Konstantin Meglitsch (Liezen) und Georg Radnetter (Fürstenfeld).

Ein tolles internationales Debüt liefert der Hartberger U-14 Spieler Lukas Handler. Der österreichische U-14 Meister besitzt noch keine internationale Elozahl und ist daher am Ende der Startrangliste gesetzt gewesen. Ungeachtet dessen zeigt Handler wenig Respekt vor großen Namen und gute Technik. Rang 47 mitten in der erweiterten Spitze ist der Lohn.

Weitere steirische Talente lassen im B-Turnier aufhorchen. Hinter dem ungarischen Sieger Robert Makk landet Daniel Stolterfoht (Styria) mit 7,5 Punkten auf Rang 2. Marco Stagl, ebenfalls von Styria Graz, wird mit sieben Punkten Vierter. Österreichs U-10 Meister, Martin Christian Huber von den Grazer Schachfreunden, geht mit Rang 12 weiter seinen unaufhaltsam seinen Weg zur Spitze.

Endstand Gruppe-A

Rg.		Name	Gr	FED	EloI	Pkt.	Wtg1	Rp
1	IM	Szabo Krisztian		HUN	2510	7,0	55,5	2600
2	IM	Antal Gergely		HUN	2459	7,0	55,0	2630
3	GM	Palac Mladen		CRO	2587	7,0	55,0	2601
4	IM	Papp Gabor		HUN	2509	7,0	51,5	2558
5	GM	Arutinian David		GEO	2586	7,0	50,5	2569
6	GM	Shengelia Davit		GEO	2569	7,0	48,5	2509
7	GM	Hera Imre		HUN	2518	7,0	47,5	2508
8	GM	Rabiega Robert		GER	2552	7,0	46,5	2473
9	FM	Nemeth Miklos		HUN	2451	6,5	54,0	2580
10	GM	Shanava Konstantine		GEO	2522	6,5	52,5	2511
Steirer in den Top 50								
12	IM	Moser Eva	ST	AUT	2383	6,5	43,5	2390
18	FM	Kreisl Robert	ST	AUT	2337	6,0	48,5	2498
24		Vilits Andreas	ST	AUT	2037	6,0	45,0	2354
33	IM	Wittmann Walter Dr.	ST	AUT	2272	5,5	48,0	2250
36		Wanderer Thomas	ST	AUT	2264	5,5	47,5	2270
38		Poetz Florian	ST	AUT	2191	5,5	45,0	2305
42		Meglitsch Konstantin	ST	AUT	1964	5,5	43,0	2258
46		Radnetter Georg	ST	AUT	2164	5,5	41,5	2286
47		Handler Lukas	ST	AUT	0	5,5	41,5	2183

188 Teilnehmer/innen



„Bester Österreicher“: Eva Moser



IM-Norm für Robert Kreisl

St. Veit Open - Kärntner Jugend im Vorderfeld

Ähnlich den Steirern in Oberwart überrascht die Kärntner Jugend in St. Veit. Die Jugendkaderspieler Georg Halvax und Daniel Hartl belegen die Ränge 4 und 5. Der Sieg geht an den Slowenen Leon Mazi.

Die Arbeit der Bundesjugendtrainer Martin Neubauer und Siegfried Baumegger zeigt ihre Früchte. In St. Veit zeigen Georg Halvax und Daniel Hartl ihr Leistungsvermögen und landen nach 9 Runden in der vierzig Teilnehmer großen A-Gruppe im Vorderfeld.

Georg Halvax verpasst die ganz große Sensation erst in der Schlussrunde. Im Kampf um den Turniersieg unterliegt der Kärntner dem Slowenen Leon Mazi, der sich damit seinerseits als Sieger in die Turniergeschichte eintragen kann. Wie die Endtabelle belegt hätte Halvax bereits ein Remis zum ungeteilten Turniersieg gereicht. Rang 4 ist aber noch immer ein sensationelles Ergebnis.

Ebenfalls in der Gruppe der Spieler mit 6 Punkten liegt mit Daniel Hartl ein zweiter Spieler aus Österreichs Jugendkader. Das Talent darf sich über Rang 5 freuen. Bester Österreicher in St. Veit wird Harald Genser auf Rang 3, der Frauentaler Andreas Diermair wird als Sechster bester Steirer. Eine ganz große Sensation gelingt im Laufe des Turniers dem für Feldbach-Kirchberg spielenden Hermann Wilfling. Der Routinier wirft sein ganzes Geschick in die Waagschale und wirft mit einem Sieg den hoch favorisierten Kroaten Hryoje Jurkovic aus dem Kampf um den Sieg.

Die B-Gruppe gewinnt das Trio Rene Bornet, Artur Sommer und Herbert Titz mit jeweils 7 Punkten. Das Jugendopen gewinnt Sarah Zöhrer mit 6,5 Punkten dank besser Feinwertung vor dem Leobner Rober Rauchlahner.

Endstand Gruppe A

Rg.		Name	FED	Elo	Pkt.	Wtg1
1	IM	Mazi Leon	SLO	2350	6,5	47,5
2	FM	Praznik Niko	SLO	2378	6,0	50,5
3	FM	Genser Harald	AUT	2342	6,0	49,5
4		Halvax Georg	AUT	2162	6,0	48,0
5		Hartl Daniel	AUT	2138	6,0	46,5
6	IM	Diermair Andreas	AUT	2388	6,0	42,5
7	IM	Jurkovic Hryoje	CRO	2440	6,0	42,0
8	MK	Sucher Johannes Mag.	AUT	2205	6,0	40,5
9	IM	Kiss Attila	HUN	2371	5,5	51,5
10		Kavcic Zan	SLO	2290	5,5	49,0

40 Teilnehmer/innen

Termine

- **19.-27.07.2008, Staatsmeisterschaften 2008**
Leoben – Gösserbrau. Drei Turniere: Allgemeine Klasse, Damen, Qualifikation 2009, Live-Übertragung auf www.chess.at.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos für Turniere in der Steiermark siehe www.chess.at/styria unter Termine.